

Geologie rund um den Hirnichopf

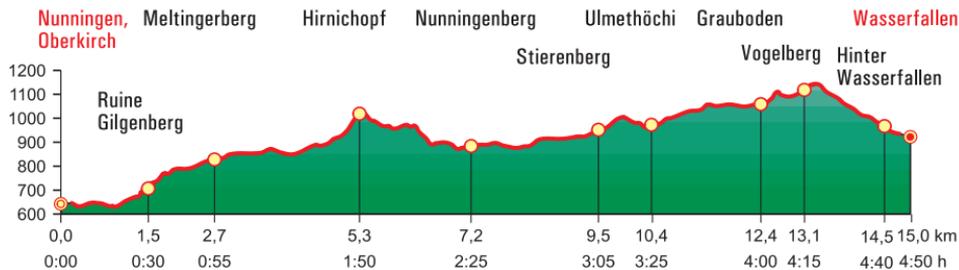


Nunningen, Oberkirch > Wasserfallen

Wanderung

	Nunningen, Oberkirch	0 h 00 min	
	Ruine Gilgenberg	0 h 30 min	0:30
	Meltingerberg	0 h 55 min	0:25
	Hirnichopf	1 h 50 min	0:55
	Nunningenberg	2 h 25 min	0:35
	Stierenberg	3 h 05 min	0:40
	Ulmethöchi	3 h 25 min	0:20
	Grauboden	4 h 00 min	0:35
	Vogelberg	4 h 15 min	0:15
	Hinter Wasserfallen	4 h 40 min	0:25
	Wasserfallen	4 h 50 min	0:10

	T1
	hoch
	4 h 50 min
	15,0 km
	860 m
	580 m
	März - Oktober
	223T Delémont
	nur für Schwindelfreie





Von Tälern, die einst Hügel waren

Im Kettenjura ist alles verkehrt: Aus einstigen Hügeln sind Täler geworden und aus Tälern Hügel. Reliefumkehr nennen die Geologen das Phänomen. Grund dafür ist die Erosion, die hohe Gebirgsketten weggetragen hat. Wie bei Nunningen, wie eine Schautafel bei der Ruine Gilgenberg erklärt. Man erreicht diese ab der Haltestelle «Nunningen, Oberkirch» quer über Matten wandernd. Von der Burgruine folgt man dem Weg unterhalb der westlichen Flanken der Geissflue bis zum Chrüzboden und weiter nach rechts zum Meltingberg. Das nächste Stück Weg zum Hirnichopf folgt erst der Strasse. Man wandert zwischen Weiden, dann über eine Forststrasse und das letzte Stück bis zum Gipfel auf einem Weg im Wald. Nun geht es über den Zinglenberg, hart über der senkrechten Roti Flue bis zum Nunningenberg. Ab und zu tun sich Fenster im Wald auf, und man sieht den weiteren Verlauf dieser Wanderung bis zum Passwang. Mit geologischem Wissen kann man die Hügel und Täler zu Gebirgsketten verbinden. Die tief eingeschnittene Ulmethöchi wird dann zum Hügel und der Geitenberg zum Tal. Eben: Im Kettenjura ist alles andersrum! Vom Nun-

ningenberg aus folgt man dem Weg rechts über Wiesen und später der Strasse zum Stierenberg. Er gewinnt nun etwas an Höhe, um über magere Weiden zur Ulmethöchi hinabzuführen und über fette Matten Richtung Geitenberg wieder anzusteigen. Kurz vor dem Hof Bürten zweigt der Weg im rechten Winkel nach rechts zum Schattberg hinauf ab. Durch eine Scharte im Fels gelangt man nach Vogelberg hinunter und weiter über Weiden zum Passwang hinauf. Im lichten Wald, der Felskante des Passwangs folgend, erreicht man die Hintere Wasserfallen und steigt zur Bergstation der Gondelbahn Wasserfallen ab.

Elsbeth Flüeler, 2019

INFO

Erreichbar sind «Nunningen, Oberkirch» sowie «Reigoldswil, Dorfplatz» mit dem Bus ab Liestal. Von der Talstation der Wasserfallenbahn nach Reigoldswil sind es zehn Minuten zu Fuss.

Bergrestaurant Meltingerberg, 061 791 03 04
Berggasthof Stierenberg, 061 791 13 19,



Eine Schneise im Malmkalk ermöglicht den Übergang vom Geitenberg zum Passwang.



Aussicht vom Hirnichopf Richtung Südwesten.
Bilder: Daniel Fuchs

